

Geschätzte Vorstandskollegen Geschätzte Vereinsmitglieder

Ein spezieller Winter mit sehr wenig Schnee ist Vergangenheit. Jeden Tag das beste Wetter und selten Niederschlag. Dies hatte auch Konsequenzen auf das Trainingsprogramm der einzelnen Athleten des SC Allalin. Durch den Schneemangel konnten die Bergbahnen nicht wie gewünscht die Pisten öffnen und präparieren, und daher konnte der Trainingsbetrieb nicht während dem ganzen Winter gewährleistet werden. So war die Mini Jo fast während der ganzen Skisaison in Saas-Grund am trainieren. Auch das RLZ Saasski und unsere FIS Athleten hatten es nicht immer einfach, Pisten zu erhalten. Hoffen wir fest, dass sich der nächste Winter wieder schneereicher gestaltet und so keine natürlichen Hindernisse für unsere Athleten anstehen.

Florence Siegel war letzten Winter zusammen mit Yanick Ries das Trainierteam der Mini Jo.

Nun der Jahresbericht von Florence

Mit 14 Kindern sind wir Ende August in die neue Saison gestartet. Bis zu den Herbstferien waren wir vorwiegend auf den Inline Skates unterwegs. Die Kinder haben recht schnell Fortschritte erzielt und hatten auch viel Spass im Skatepark.

Am 7. November 2021 ging es los mit dem Skitraining. Leider war der Winter nicht sehr schneereich. Das Positive an diesem Winter war, dass wir endlich auch mal aufharten Pisten trainieren konnten. Jedoch war es für die kleineren Kinder oft sehr schwierig, überhaupt gut rein zu kommen. Auch die Pistensituation war nicht sehr einfach und wir mussten sehr oft in Saas-Grund trainieren. Ich hoffe sehr, dass wir nächsten Winter wieder häufiger in Saas-Fee trainieren können.

Nach zwei speziellen Jahren fanden dieses Jahr wieder alle Rennen statt. Leider konnten wir keinen Podestplatz erzielen, jedoch waren Maximiliano und Emanuel sehr nah dran. Es fehlten ein paar Mal nur wenige Hundertstel.

Folgende Top 10 Platzierungen haben unsere Kinder erreicht:

Riesenslalom Grächen

Emanuel Siegel Rang 5 und 4 2012

Ella Bumann Rang 7 und 9 2011

Combirace Saas-Grund

Emily Rüfenacht Rang 9 und 7 2013

Maximiliano Charpiloz Rang 5 und 4 2012

Emanuel Siegel Rang 8 und 9 2012

Slalom Bürchen

Emanuel Siegel Rang 5 und 5 2012

Ella Bumann Rang 6 2011

Severin Bumann Rang 10 und 6 2011

Grand Prix Migros Riederalp

Lea Bumann Rang 10 2014

Emily Rüfenacht Rang 10 2013

Emanuel Siegel Rang 4 2012
Severin Bumann Rang 8 2011

Emanuel konnte sich für das Finale in Obersaxen qualifizieren. Leider lief es ihm dort überhaupt nicht wunschgemäss. Nichts desto trotz konnte er zwei Wochen später in Veysonnaz im Riesenslalom als Zweiter den Sieger vom GP Finale bezwingen.

In Veysonnaz am Finale waren wir leider nur mit 6 Kindern vertreten. Es war sehr erfreulich, dass Sebastian Charpilloz nach fast vier Monaten endlich grünes Licht vom Arzt bekam. Auch wenn er kaum trainieren konnte, ging er in Veysonnaz an den Start. Bravo!

Moonlight Fight

Ein besonders schöner Abschluss bot uns der MoonLightFight. Dieser Anlass wurde zur Unterstützung des Nachwuchses ins Leben gerufen. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben. Bei den U12 Jungs waren alle unsere Jungs am Start. Sie haben super toll gekämpft. Emanuel konnte die Kategorie für sich entscheiden und Maximiliano fuhr auf den vierten Platz.

Verabschiedung Team 2011

Nun heisst es wieder Abschied nehmen. Die drei Kinder vom Jahrgang 2011 verlassen uns. Es hat mich sehr gefreut, wie ihr Fortschritte erzielt habt. Für eure Zukunft wünsche ich euch alles Gute und viel Erfolg.

Dankeschön

Von ganzem Herzen möchte ich mich bei Yannik bedanken. Er ist sehr hilfsbereit und auf ihn kann man sich immer zu 100 % verlassen. Die Kinder freuen sich immer sehr, wenn er da ist.

Die gute Zusammenarbeit mit den Trainern der U12 und vom RLZ habe ich sehr geschätzt. Vielen lieben Dank für eure Hilfe während dem letzten Winter!

Weiter möchte ich mich ganz herzlich bei allen Eltern für das Vertrauen bedanken.

Von Herzen wünsche ich euch allen einen warmen und schönen Sommer.

Florence Siegel

Florence und Jannik machten einen sensationellen Job mit den Kids. Es freut mich sehr, dass diese zwei Trainier den Kindern die Freude des Schneesports bei all den Trainings vermitteln.

Kommen wir nun zu den Athleten der Saasski-Struktur.

Das Team Saasski stand bis Neujahr unter der Leitung von Adrian Anthamatten. Anschliessend wurde es von Fabienne Lomatter geleitet und trainiert. Unterstützt wurden die beiden durch Patrick Gasser, Irina Baumeler, Gabriele Barbiero, Severin Imseng und meiner Wenigkeit. Kondition, Technik, Stangentrainings, Teambildung, Erfolg und auch Niederlagen prägten das Jahr.

Allgemein war es eher ein schwieriger Winter für unsere Athleten. Verletzungen und Wettkampfpech war dieses Jahr viel auf der Seite der Athleten.

Julia Hubatka musste leider diese Erfahrung auf brutalste Weise erfahren. Eine erste Bänder- Verletzung im Herbst wurde im Winter mit dem Riss des Kreuzbandes noch übertroffen. Für Julia ist dies ein Winter zum Vergessen. Wir hoffen alle, dass Julia sich von dieser schlimmen Knieverletzung erholen wird und in Zukunft wieder zu alter Stärke zurückfinden wird und sich weiterentwickeln kann.

Auch Noel Rüfenacht hat eine schwierige Zeit hinter sich. Langwierige Untersuchungen und Sportverbote aus medizinischen Gründen, bremsten ihn fast komplett aus. Wir hoffen sehr, dass Noel weiterhin den Skisport betreiben darf und die Freude des Schneesports erleben und geniessen kann.

Es gab aber auch positive Momente im letzten Winter für die Kinder der U12-U16. Von den Athleten aus Saas-Fee konnten Edin Ibrahimovic und Felicitas Siegel kantonale Erfolge erzielen. So schaffte es Edin beim Combi Speed in Zinal auf das Podest. Felicitas konnte bei den Rennen in Les Crosets und in Veysonnaz als Siegerin vom Podest strahlen. Beide wurden schlussendlich in die offizielle Struktur von Ski Valais aufgenommen. Ganz herzliche Gratulation.

Bei den weiteren Saas-Feern gab es leider keine Podestplätze.

Für Julian Lodigiani war dies der letzte Winter als aktiver Rennfahrer. Julian hat sich nach reiflicher Überlegung dazu entschieden, nicht mit dem Kapitel FIS anzufangen. Schön hast du in den letzten Jahren den SC Allalin bei zahlreichen Rennen, kantonale und auch national vertreten. Auch Louis Patrik und Lorenzo Wallmeier haben sich dazu entschieden, den Rennsport an den Nagel zu hängen. Ich hoffe, ihr hattet eine schönen Zeit und bleibt dem Skisport treu. Wir wünschen euch jedenfalls alles Gute.

Fabienne leitet nun zu 100% das RLZ Saasski zusammen mit Andrea Dettling. Beide werden sicher all ihre Erfahrung aus der eigenen Karriere den Kindern weitergeben. Irina Baumeler, welche letztes Jahr mit dem Rennsport aufgehört hat, macht während dem Winter ihre ersten Erfahrungen als Trainerin. Es freut mich sehr, dass ehemalige Athleten sich weiterhin dem Rennsport widmen und so der nächsten Generation auf ihrem Weg zum Skirennfahrer helfen.

Auf Stufe FIS waren dieses Jahr 5 Athleten aus Saas-Fee im Einsatz. Für Leon Anthamatten war dies der erste Winter. Im Team von Ski Valais U18 konnte sich Leon zusammen mit Yadin Bumann und Leo Glauser in der Welt der FIS beweisen. Rennen in der Schweiz, Italien, Frankreich, Spanien und Andorra waren Stationen auf dem Rennkalender. Resultatmässig schauten für die 3 Jungs bessere und auch weniger gute Resultate heraus. Leo konnte vor allem im Riesenslalom gute Resultate einfahren und hatte somit Ende Saison 73 Punkte, was auf der Weltrangliste Position 1600 bedeutet.

Leo hat sich nach reiflicher Überlegung auch dazu entschieden, mit dem Rennsport aufzuhören.

Wir gratulieren Leo für all seine Leistungen und die Momente, welche er durch den Rennsport erleben konnte. Schön hast auch du Saas-Fee international vertreten.

Für Severin Imseng ist ein weiterer Winter auf Stufe FIS zu Ende gegangen. Durch mentales Training und dem selben Konditrainer von Yule, Meillard, Aerni, Chable, Kippel und Stoffel, konnte Severin viele neue Aspekte des Rennsport kennenlernen und auch anwenden.

Severin konnte aber seine Ziele in den Rennen leider nicht wie gewünscht umsetzen, da ihn während des Winters mehrere Erkältungen geschwächt haben.

Liv Anthamatten hatte diesen Winter eine Combacksaison nach ihrem Kreuzbandriss. Unter dem Namen des SAS fuhr Liv während dem Winter Rennen in Italien und Frankreich.

Nun noch meinen Bericht zu den Alpinen Anlässe, welche wir letztens Jahr durchführten.

Im Oktober konnten wir zusammen mit Swissski Super G Rennen auf dem Gletscher organisieren. Dank euch Vereinsmitgliedern und weiteren Helfern konnten wir top Rennen auf dem Gletscher durchführen.

So bekamen wir auch die Möglichkeit, die Jugend Schweizermeisterschaften in Saas-Fee zu organisieren. Bei bestem Wetter und Schneeverhältnissen konnten wir auf Morenia zwei tolle Renntage erleben. Während beiden Tagen konnte ich auf ca 50 Helfer zählen, was nicht selbstverständlich ist. So macht es Freude, Rennen zu organisieren. Ein grosses Dankeschön sei hier auch an die Bergbahnen mit ihren Mitarbeitern gerichtet.

An den Jugendspielen in Schruns waren fast alle Saaser Kinder dabei. Wir haben entschieden, dass wir den Jugendcup in Schruns nach zweijähriger Pause als Team in Angriff nehmen und nicht als Siegermannschaft. So war es dann auch. Einzelne Podestplätze konnten Fahrer aus dem Oberwallis für Saas Fee einfahren. Jedoch schafften wir es nie, die Schweizerhymne zu hören. Am ersten Tag waren wir noch auf dem guten 3. Platz, konnten diesen aber leider nicht verteidigen. Ich gebe es zu, dass das Schlussresultat für mich enttäuschend war.

Für eine Karriere wie Marco Odermatt oder Wendy Holdener, ist es ein brutal langer und schwieriger Weg- Erfolg kommt nicht von nichts, dazu gehören Fleiss und noch mehr Fleiss und auch ein wenig Glück. Halbpätziges Training ist eben kein richtiges Training und die Konkurrenz schläft sicher nicht.

Nun wünsche ich allen einen schönen Sommer und hoffe, euch im Winter wieder auf der Piste anzutreffen.

Florian Imseng
Chef Alpin

Jahresrückblick Freestyle Team Allalin

Das erste Training hat am Samstag, 18. Dezember stattgefunden und dann jeden Samstag bis Ende Winter, sofern es das Wetter zugelassen hat. Leider hat es dieses Jahr keinen richtigen Freestyle Park gegeben, deshalb konnten wir keine Park Trainings durchführen. Wir hoffen das sich das nächste Jahr wieder ändert, damit man wieder richtige Trainings durchführen kann.

Ich möchte mich noch bei den Athleten und Trainern bedanken das sie die Motivation nicht verloren haben und die Saison durchgezogen haben.